

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Einführung . . . . .	1
A. Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung . . . . .	1
B. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands . . . . .	3
C. Forschungsstand . . . . .	5
D. Gang der Untersuchung . . . . .	6
Teil 1: Begriffsbestimmung und Abgrenzungen . . . . .	9
A. Begriff der EU-Befugnisnorm . . . . .	9
B. Allgemeine Abgrenzungen . . . . .	17
C. Konkrete Leitlinien zur Identifikation von EU-Befugnisnormen anhand von Beispielen . . . . .	41
D. Zusammenfassung . . . . .	62
Teil 2: EU-Befugnisnormen als Gegenstand unionaler Rechtsetzung . . . . .	63
A. EU-Kompetenz zur Regelung von Befugnisnormen . . . . .	63
B. Kompetenzausübungsschranken . . . . .	92
C. Zwischenergebnis zur Kompetenzmäßigkeit von EU-Befugnisnormen . . . . .	135
Teil 3: EU-Befugnisnormen und nationale Rechtsetzung . . . . .	137
A. Allgemeines Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht . . . . .	139
B. Mitgliedstaatliche Regelungsbefugnisse im Lichte der Sperrwirkung des Unionsrechts . . . . .	169

## VIII

## Inhaltsübersicht

C. Möglichkeiten nationaler Rechtsetzung im Zusammenhang mit EU-Befugnisnormen . . . . .	197
D. Beispiele . . . . .	217
E. Zwischenfazit zu nationaler Rechtsetzung im Kontext von EU-Befugnisnormen . . . . .	243
 Teil 4: EU-Befugnisnormen und nationale Rechtsanwendung	 247
A. Die mitgliedstaatliche Verwaltung als Verpflichtungsadressatin des Unionsrechts . . . . .	248
B. Unionsrechtlicher Rahmen des indirekten Vollzugs . . . . .	251
C. Maßstäbe für den Vollzug von EU-Befugnisnormen und nationalem „Begleitrecht“ . . . . .	289
D. Zusammenfassung . . . . .	335
 Zusammenfassung in Thesen . . . . .	 337
 Literaturverzeichnis . . . . .	 351
Stichwortverzeichnis . . . . .	423

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Einführung . . . . .	1
<i>A. Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung</i> . . . . .	1
<i>B. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands</i> . . . . .	3
<i>C. Forschungsstand</i> . . . . .	5
<i>D. Gang der Untersuchung</i> . . . . .	6
Teil 1: Begriffsbestimmung und Abgrenzungen . . . . .	9
<i>A. Begriff der EU-Befugnisnorm</i> . . . . .	9
I. Befugnisnorm . . . . .	9
II. „EU“-Befugnisnorm . . . . .	12
III. Begriffsverständnis in anderen EU-Mitgliedstaaten . . . . .	14
IV. Zwischenergebnis . . . . .	16
<i>B. Allgemeine Abgrenzungen</i> . . . . .	17
I. Kompetenz- oder Aufgabenzuweisung . . . . .	17
II. Bloße Rahmenvorgabe . . . . .	18
1. Begriff der Rahmenvorgabe . . . . .	18
2. Unmittelbare Wirkung als Wesensbedingung von EU-Befugnisnormen . . . . .	19
3. Voraussetzungen der unmittelbaren Wirkung im Zusammenhang mit EU-Befugnisnormen . . . . .	21
a) Keine bloße Normsetzungsermächtigung der Mitgliedstaaten . . . . .	24
b) Benennung der zuständigen Behörde(n) . . . . .	28

Teil 3: EU-Befugnisnormen und nationale Rechtsetzung . . .	137
<i>A. Allgemeines Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht . . .</i>	<i>139</i>
I. Unmittelbare Geltung und Wirkung des Unionsrechts in den nationalen Rechtsordnungen . . . . .	140
II. Umgang mit Normkollisionen zwischen nationalem Recht und Unionsrecht . . . . .	142
1. Begriff der Normkollision . . . . .	143
2. Kollisionsvermeidungs- und -entscheidungsnormen . . . . .	145
a) Kollisionsvermeidungsnormen . . . . .	147
aa) Kompetenzordnung, insbesondere Sperrwirkung . . .	148
bb) Unionsrechtskonforme Auslegung . . . . .	154
cc) Normwiederholungsverbot (Art. 288 UAbs. 2 AEUV)	157
b) Kollisionsentscheidungsnormen . . . . .	158
c) Verhältnis der Kollisionsnormen zueinander . . . . .	163
III. Zwischenergebnis . . . . .	168
<i>B. Mitgliedstaatliche Regelungsbefugnisse im Lichte der Sperrwirkung des Unionsrechts . . . . .</i>	<i>169</i>
I. Anwendungsbereich von Art. 2 Abs. 1, 2 AEUV . . . . .	169
II. Mitgliedstaatliche Regelungsbefugnisse bei „Nicht-Regelung“ durch die Union im Bereich geteilter Zuständigkeiten . . . . .	171
1. Voraussetzungen für eine „Nicht-Regelung“ . . . . .	171
2. Umfang und Grenzen mitgliedstaatlicher Regelungsbefugnisse	174
III. „Durchführung“ des Unionsrechts durch die Mitgliedstaaten	177
1. Negativabgrenzung . . . . .	179
2. Konturen mitgliedstaatlichen „Durchführungsrechts“ . . . . .	182
a) „Durchführung“ von EU-Richtlinien und „hinkenden“ EU-Verordnungen . . . . .	182
b) „Durchführung“ von sonstigen konkretisierungsoffenen EU-Verordnungen . . . . .	183
c) Kriterien für die Offenheit von EU-Verordnungen für mitgliedstaatliches Konkretisierungsrecht . . . . .	186
aa) Mangel an Klarheit und Genauigkeit einzelner Vorschriften . . . . .	187
bb) Förderlichkeit mitgliedstaatlichen Rechts für die Erreichung der unionalen Ziele . . . . .	188
cc) Prägung der Funktionsweise einer EU-Verordnung durch mitgliedstaatliche Zielbestimmungen . . . . .	188
dd) Umkehrschluss aus Ermächtigungen bzw. Öffnungsklauseln . . . . .	189

ee) Beurteilungsspielraum der Mitgliedstaaten . . . . .	190
ff) Zusammenfassung und Stellungnahme . . . . .	190
d) Grenzen mitgliedstaatlichen „Durchführungsrechts“ . . .	194
IV. Zusammenfassung . . . . .	195
<i>C. Möglichkeiten nationaler Rechtsetzung im Zusammenhang mit EU-Befugnisnormen . . . . .</i>	<i>197</i>
I. EU-Befugnisnormen und nationale Regelungsbedürfnisse . . .	197
II. Nationale Regelungsbedürfnisse im Lichte von Art. 2 Abs. 1, 2 AEUV . . . . .	200
1. Regelungen des Organisations-, Verfahrens- und Prozessrechts	200
2. Weitergehende bzw. zusätzliche nationale Befugnisse . . . .	203
3. Flankierung durch inhaltlich entsprechende nationale Befugnisnormen und begleitende Befugnisse . . . . .	205
4. Konkretisierung/Präzisierung . . . . .	208
a) Keine generelle Unzulässigkeit . . . . .	209
b) Gebundene Entscheidung statt administrativer Entscheidungsspielraum . . . . .	210
c) Fälle uneindeutiger unionaler Entscheidungsspielräume .	211
d) Nationale „Soll“-Vorschriften . . . . .	212
e) Regelbeispiele bei Generalklauseln . . . . .	215
f) Tatbestandliche Konkretisierung bzw. Präzisierung . . . .	216
III. Zusammenfassung . . . . .	216
<i>D. Beispiele . . . . .</i>	<i>217</i>
I. Lebensmittelrecht . . . . .	217
1. Organisations-, Verfahrens- und Prozessrecht . . . . .	218
2. § 39 Abs. 1–4 LFGB . . . . .	223
3. § 35 Abs. 1 GewO . . . . .	226
II. Datenschutzrecht . . . . .	228
III. Telekommunikationsrecht . . . . .	231
IV. Ausländer-/Aufenthaltsrecht . . . . .	233
1. Nationales Recht im Kontext des Art. 34 Abs. 1, 2 VK . . . .	233
2. Nationales Recht im Kontext des Art. 14 Abs. 1 SGK . . . .	235
V. Subventionsrecht . . . . .	237
VI. Kartellverfahrensrecht . . . . .	239
VII. Außenwirtschaftsrecht . . . . .	241
VIII. Sonstige Bereiche . . . . .	243
<i>E. Zwischenfazit zu nationaler Rechtsetzung im Kontext von EU-Befugnisnormen . . . . .</i>	<i>243</i>

Teil 4: EU-Befugnisnormen und nationale Rechtsanwendung	247
<i>A. Die mitgliedstaatliche Verwaltung als Verpflichtungsadressatin des Unionsrechts</i>	248
<i>B. Unionsrechtlicher Rahmen des indirekten Vollzugs</i>	251
I. Kompetenzordnung	252
II. EU-Sekundärrecht	253
III. Grundfreiheiten und Art. 18 AEUV	254
IV. Äquivalenz- und Effektivitätsgrundsatz	255
V. Grundrechte	263
1. Indirekter Vollzug und „Durchführung“ von Unionsrecht	265
2. Spezifische Gewährleistungen betreffend den Verwaltungsvollzug	274
VI. Allgemeine Rechtsgrundsätze	276
VII. Verhältnis der Vorgaben zueinander	278
1. (Kompetenzgemäß erlassene) EU-Verordnungen als Ausgangspunkt	278
2. Allgemeine Rechtsgrundsätze und GRCh	279
a) Weitergeltung allgemeiner Rechtsgrundsätze nach Inkrafttreten der GRCh	280
b) Erweiterung des Anwendungsbereichs des Art. 41 GRCh durch allgemeine Rechtsgrundsätze	283
c) Art. 47 GRCh und die Grundsätze der Äquivalenz und Effektivität	284
3. Allgemeine Rechtsgrundsätze und Äquivalenz-/Effektivitätsgrundsatz	287
VIII. Zusammenfassung	288
<i>C. Maßstäbe für den Vollzug von EU-Befugnisnormen und nationalem „Begleitrecht“</i>	289
I. Unmittelbarer Vollzug von EU-Befugnisnormen	289
1. Gebot unionsrechtsautonomer Auslegung	290
2. Entscheidungsspielräume der Verwaltung	292
a) Administrative Entscheidungsspielräume als globales Problem des Verwaltungsrechts	292
b) Administrative Entscheidungsspielräume in Deutschland	294
c) Administrative Entscheidungsspielräume im Unionsrecht	298
aa) Direkter Vollzug	299
bb) Indirekter Vollzug	305

d) Beispiele administrativer Entscheidungsspielräume in EU-Befugnisnormen . . . . .	313
aa) Permissive language/Entschließungsermessen . . . . .	313
bb) Auswahlermessen . . . . .	314
cc) Beurteilungsermessen . . . . .	316
dd) Zusammenfassung . . . . .	319
II. Vollzug nationalen „Begleitrechts“ . . . . .	320
1. Organisations-, Verfahrens- und Prozessrecht inkl. begleitender Befugnisse . . . . .	320
2. Weitergehende bzw. zusätzliche Befugnisse . . . . .	323
3. Flankierung durch inhaltlich entsprechende Befugnisnormen	325
4. Konkretisierung/Präzisierung . . . . .	326
5. Zwischenergebnis . . . . .	327
III. Austausch der Rechtsgrundlage? . . . . .	328
IV. Zwischenergebnis . . . . .	334
<i>D. Zusammenfassung</i> . . . . .	335
 Zusammenfassung in Thesen . . . . .	 337
 Literaturverzeichnis . . . . .	 351
Stichwortverzeichnis . . . . .	423